

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Auszug aus C. G. Zumpt's Lateinischer Grammatik

Zumpt, Karl Gottlob

Berlin, 1825

§. 23

[urn:nbn:de:bsz:31-264318](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264318)

auxilium, Hülfe.	auxilia, Hülfsstruppen.
bonum, ein Gut, etwas Gutes.	bona, Vermögen.
carcer, Gefängniß.	carceres, die Schranken.
castrum, Castell.	castra, Lager.
comitium, ein Theil des Römischen Forums.	comitia, Wahlversammlung.
copia, Fülle, Vorrath.	copiae, Truppen.
cupedia, Leckerhaftigkeit.	cupediae oder — a, orum, Leckerbissen.
epulum, i, ein feierliches, öffentliches Mahl.	epulae, die Speisen, das Mahl.
facultas, die Kraft, etwas zu thun.	facultates, Glücksgüter, Vermögen.
fortuna, Glück.	fortunae, Glücksgüter.
hortus, i, ein Nutzgarten.	horti und hortuli, ein Garten zum Vergnügen.
litera, Buchstab.	literae, Brief, Schriften.
naris, Nasenloch.	nares, ium, auch geradezu die Nase.
natalis (dies.) Geburtstag.	natales, die Geburt, hohe oder niedrige.
(ops,) Hülfe.	opes, Macht, Vermögen.
opera, Mühe.	operae, Arbeiter.
pars, Theil.	partes, Partei (gewöhnlich) und Rolle.
rostrum, Schnabel.	rostra, die (mit Schiffschnäbeln verzierte) Rednerbühne in Rom.
sal, Salz.	sales, ium, masc. wichtige Reden.

§. 23.

Unregelmäßige Deklination. Heteroclita.

Heterogenea.

B. Die zweite Klasse von unregelmäßigen Substantiven wird durch Formen-Verwechslung gebildet. Diese findet sich entweder so, daß zu einem Nominativus Formen aus verschiedenen Deklinationen gehören, oder so, daß ein Wort durchweg und gleich vom Nominativus an zwei verschiedene Formen hat. Wenn es nun, vermöge der verschiedenen Endung, auch

verschiedenes Geschlecht hat, so heißt es ein heterogenon, wie es, wegen der verschiedenen Form, ein heterocliton genannt wird. Es muß indessen bemerkt werden, daß es nur sehr wenig Wörter giebt, wo der Gebrauch der guten Prosa nicht der einen Form den Vorzug gegeben hätte, wie man z. B. *jugerum*, ein Morgen Landes, am sichersten nur nach der zweiten Deklination bildet. Diese vorzüglichere Form findet sich im folgenden immer vorangestellt.

1. Formen aus verschiedenen Deklinationen bei einem Nominativus finden sich *laurus*, der Lorbeerbaum, Gen. *lauri* u. *laurus*. Abl. *lauro* u. *lauru*. Nom. *lauri* und *laurus*. Acc. *lauros* und *laurus*. So geht auch *pinus* und *ficus*, d. h. sie nehmen neben den Formen der zweiten Dekl. auch die von der vierten auf *us* und *u* an. *Vas*, *vasis*, hat im Pluralis nach der zweiten Deklination *vasa*, *vasorum*, *vasis*.

2. Verschiedene Formen, gleich vom Nominativ an, finden sich theils so, daß sie in derselben Deklination bleiben; *callus* und *callum*, *clipeus* und *clipeum*, (besonders ein aufgehängtes und geweihtes Schild,) *pileus* und *pileum*, *tonitru* und *tonitrus*, und mehrere Rahmen von Gewächsen, wie *lupinus* und *lupinum*, *intubus* und *intubum*; theils nach verschiedenen Deklinationen:

Alimonia, ae - *alimonium*, i.

Buccina, ae - *buccinum*, i.

Vespera, ae - *vesper*, wovon nur Acc. *vesperum*.

Abl. *vespere* und *vesperi*.

Cingulum, i - *cingula*, ae.

Essedum, i - *essedum*, ae.

Colus, i - *colus*, us.

Delphinus, i - *delphin*, inis.

Elephantus, i - *elephas*, antis.

- Consortio, onis - consortium, i.
 Mendum, i - menda, ae.
 Penum, i - penus, us und penus, öris.
 Pavo, önis - pavus, i.
 Palumbes, is - palumbus, i und palumba.
 Plebs, is - plebes, ei.
 Paupertas, ätis - pauperies, ei.
 Juventus, ütis - poet. juvena, ae, und juvenas, ätis.
 Senectus, ütis - poet. senecta, ae.
 Angiportus, us - angiportum, i.
 Arcus, us - arcus, i.

Besonders sind die Fälle zu merken, daß Substantiva verschiedene Formen nach der ersten und fünften Decl. haben, als barbaria und barbaries, luxuria und - es, duritia und - es, materia und - es, mollitia und - es; segnitia und segnities, (die Formen nach der fünften Declination, außer dem Nominativ, gewöhnlich nur im Accusativ und Ablativ;) und daß Substantiva verbalia nach der vierten Decl. noch eine Nebenform auf um, i, dem Participio Perfecti entsprechend, haben: als jussus und jussum, praetextus - um, so auch conatus und conatum, eventus und eventum.

3. Hieher gehören auch diejenigen Substantiva, welche im Pluralis ein anderes Geschlecht und eine andere Form annehmen, zum Theil neben der regelmäßigen:

1. *Masculina*, welche im Pluralis *Neutra* werden: jocus - joci und joca, locus - loci und loca, sibilus - sibili und sibila; Tartarus - Tartara, orum.

2. *Feminina*, welche *Neutra* im Pluralis werden, sind carbasus - carbasi und carbasa; ostrea, ae - ostrea, orum und ostreae, margarita - margaritae, aber auch margarita, orum.

3. Folgende *Neutra* werden a) *Masculina*: coelum - coeli; clathrum - clathri; porrum - porri; siser-

siseres. b) *Feminina*: delictum - delictae; epulum-epulae; exuvium - exuviae; induvium - induviae; balneum - balneae, seltener balnea. c) *Masculina* und *Neutra* zugleich: rastrum - rastrum und rastra; frenum - freni und frena.

§. 24.

Nomen adjectivum. Endungen. Declination.

1. Durch das *Nomen adjectivum* wird die Eigenschaft eines Substantivi oder Pronominis ausgedrückt; es hat daher drei Genera, damit es zu Nominibus von verschiedenem Geschlechte gesetzt werden könne. Es giebt aber nur zwei Klassen von Adjectiven, in denen die drei verschiedenen Geschlechter auch durch drei besondere Endungen bezeichnet werden, nämlich die Adjectiva auf *us, a, um*, wie bonus, bona, bonum, und auf *er, a, um*, wie liber, libera, liberum, nebst dem einzeln stehenden Adjectivum satur, satūra, satūrum.

Zu diesen Adjectivis dreier Endungen kommen für den gewöhnlichen Gebrauch noch folgende Adject. auf *er, is, e*:
 acer, acris, acre,
 alacer, alacris, alacre,
 campester, campestris, campestre,
 ceber, ceberis, cebere,
 celer, celeris, celere,
 equester, equestris, equestre,
 paluster, palustris, palustre,
 pedester, pedestris, pedestre,
 salüber, salüberis, salübre,
 silvester, silvestris, silvestre,
 terrester, terrestris, terrestre,
 volucer, volucris, volucre.

Denn ursprünglich haben diese Adjectiva nur zwei Endungen